

Trans*^{*}: Virtuelle Informations-Veranstaltungen für Fachkräfte, Eltern und Angehörige Januar/Februar/März/April 2023

Freitag, 27.01. 10-12 Uhr

Trans* für Fachkräfte - Grundlagen und praktische Tipps

Diese Veranstaltung soll Fachkräften grundlegendes Wissen vermitteln, um empathisch und sensibel mit den Bedürfnissen von trans* Kindern und Jugendlichen umgehen zu können. Neben Basiswissen zu Begriffen und Bedarfen werden auch rechtliche und medizinische Aspekte des Trans*-Weges erläutert. Zudem werden praktische Aspekte aus Tätigkeitsfeldern der sozialen Arbeit, Pädagogik und psychosozialen Beratung erörtert. Auch Eltern können diese Veranstaltung bei Interesse wahrnehmen. Weiterhin werden die neu überarbeiteten Auflagen der Broschüren „Trans* Relevanz für Fachkräfte“ und „Trans* und Familie“ vorgestellt.

Freitag, 10.02. 17-19 Uhr

Trans* und Familie: Informationen und Austausch für Eltern und Angehörige

Diese Veranstaltung richtet sich an Eltern und Angehörige von trans* Kindern und Jugendlichen. Besprochen wird der Umgang mit dem Thema Trans* in verschiedenen familiären Situationen sowie Tipps dazu, wie trans* Kinder und Jugendliche durch Eltern und Angehörige bestmöglich unterstützt werden können. Zudem soll ein Raum geschaffen werden, um eigene Unsicherheiten und Sorgen besprechen zu können. Auch ein gegenseitiger Austausch sowie eine Vernetzung unter Angehörigen soll angeregt werden.

Freitag, 24.02. 10-12 Uhr

Trans* und Schule – Geschlechtliche Vielfalt im schulischen Alltag

Es werden praktische Hinweise gegeben, wie geschlechtliche Vielfalt im Unterricht und im Schulalltag integriert werden kann und auf welche Ressourcen und Wissensquellen pädagogische Fachkräfte zurückgreifen können. Zudem werden Tipps zum Coming-Out in der Schule, Hinweise zu rechtlichen Aspekten sowie die Möglichkeit zur Vernetzung von Fachkräften und Angehörigen gegeben. Die Veranstaltung richtet sich primär an Schulsozialarbeiter*innen, Lehrer*innen und Fachkräfte des multiprofessionellen Teams an Schulen, kann aber auch von anderen Fachkräften und Angehörigen bei Interesse belegt werden.



Freitag, 10.03. 17-19 Uhr

Es ist (k)eine Phase? – Argumentationshilfen gegen Mythen und Fake News zu Trans*

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit häufigen Mythen und Falschinformationen zum Thema Trans*. Ein zentraler Fokus ist die wissenschaftliche Einordnung der Annahme, dass Trans* bei einem Großteil von Kindern und Jugendlichen nur eine Phase sei. Kritisch geprüft werden auch Artikel, die behaupten, dass es sich bei es beim Anstieg von jungen trans* Menschen um einen „Trend“ oder einen „Hype“ handelt. Dabei wird der aktuelle Stand der Forschung dargestellt und auch Argumentationshilfen gegen trans*feindliche Narrative gegeben.

Freitag, 24.03. 10-12 Uhr

Trans* und Schule Vertiefung: Fall-Werkstatt für Schulsozialarbeiter*innen

In dieser Veranstaltung wird es möglich sein, eigene Fälle mit einem Bezug zu Trans* innerhalb einer Fall-Werkstatt zu besprechen und dabei Feedback sowohl von der referierenden Person als auch den anderen Teilnehmer*innen zu erhalten. Die Zielgruppe sind primär Schulsozialarbeiter*innen, aber auch andere Fachkräfte aus dem Bereich Schule können teilnehmen. Die Veranstaltung ist auf 12 Teilnehmer*innen begrenzt, um einen intensiven Austausch unter den Teilnehmer*innen zu ermöglichen. Eine Teilnahme an der vorherigen Veranstaltung „Trans* und Schule“ ist keine Voraussetzung.

Freitag, 21.04. 17-19 Uhr

Der rechtliche Weg: Selbstbestimmungsgesetz

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die aktuellen Möglichkeiten für die Vornamens- und Personenstandsänderung sowie das kommende Selbstbestimmungsgesetz. Dabei soll auf Fehlinformationen und Mythen zum Selbstbestimmungsgesetz hingewiesen und diese mit der aktuellen Faktenlage verglichen werden. Zudem wird besprochen, wie Eltern, Fachkräfte und Angehörige Unterstützung beim Prozess der Vornamens- Personenstandsänderung leisten können. Ein weiterer Fokus liegt darauf, welche Unterschiede und Besonderheiten sich durch die Gesetzesänderung in Schulen und anderen Einrichtungen ergeben können.

Weitere Fragen?

Für die persönliche Beratung
können Sie Termine unter
trans@sunrise-dortmund.de
oder **0231/7003262**
vereinbaren

